

Modul 8 Lehrerinnen und Lehrer in öffentlicher Verantwortung

Baustein 1 Zur Wertgebundenheit des Lehrerberufs

Vorschläge für Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

| | |
|-------------------------|---|
| Materialien | ► www.lehrer-werden-mit-methode.de |
| Kurzfilm: | Amtseid – ein überholtes Ritual |
| Arbeitsmaterial: | INFO_Werte KARTEN_Werte ÜBUNG_Bildung |
| Kommentierte Literatur: | 13 (Kahlert 2010b) 14 (Kahlert 2013) 50 (Zierer & Kahlert 2010) 12 (Kahlert 2010a) |

Sachorientiert ins Gespräch kommen

Kurzfilm „*Amtseid – ein überholtes Ritual*“ gemeinsam mit dem Kurs ansehen.

Nach dem Film Zitat von Herrn Prof. Nassehi hervorheben, z. B. mit einer PowerPoint-Präsentationsfolie:

Zitat Prof. Nassehi (ab 1 Min. 52 Sek.)

„Das [Amtseid bzw. Gelöbnis] ist nicht einfach so ein Versprechen, ‚ok, ich mach das schon irgendwie!‘ Sondern das soll festlich und feierlich wirken. Und das Festliche und Feierliche hat die Funktion, die kollektive Bedeutung einer solchen Aktion mit zu beschreiben.“

Mögliche Impulsfragen:

- Welche „kollektive Bedeutung“ hat der Amtseid für unsere Gesellschaft?
- Was bedeutet das für Sie (bzw. für Lehrerinnen und Lehrer) und Ihr Handeln in Schule und Unterricht? (*Wertgebundenheit des Lehrerberufs – z. B. in Orientierung an den obersten Bildungszielen/Leitzielen Lehrplan und Unterrichtsfach, Kompetenzorientierung, Werten der Verfassung/des Grundgesetzes*)
- Lehrerinnen und Lehrer treffen ihre Entscheidungen, z. B. bei der Planung ihres Unterrichts, begründet! Woran orientieren sich Lehrkräfte bei diesen Entscheidungen?

Die Sache durchdenken

Diskutieren Sie mit Ihrem Kurs über das folgende Statement: „Es gibt doch keine verbindlichen Werte mehr!“ Mögliche Impulsfragen, z. B. für eine „Murmelgruppe“:

- Stimmen Sie eher zu? Stimmen Sie eher nicht zu?
- Welche Argumente sprechen für diese Aussage, welche dagegen?
- Nehmen Sie Stellung zu den folgenden Aussagen. Gegebenenfalls können Sie ein „Schreibgespräch“ organisieren, indem Sie die Karten mit den Aussagen (siehe *KARTEN_Werte*) mit Flipcharts und Stiften auf Tischen auslegen.

„Gerade in der sich rasch wandelnden Gesellschaft kommt der Schule eine wichtige demokratische Funktion zu.“ (siehe *INFO_Werte*)

Lehrkräfte als „Agenten“ des Zivilisationsprozesses (Adorno 1971, S. 84; siehe auch Literatur 14, Kahlert 2013)

Schule als „Kerncurriculum für Demokratie und Kultur“ (Kahlert 2010a, S. 10, siehe Literatur 12; oder Kahlert 2010b, S. 268, siehe Literatur 13)

Modul 8 Lehrerinnen und Lehrer in öffentlicher Verantwortung

Baustein 1 Zur Wertgebundenheit des Lehrerberufs

Diskussionen lösungsorientiert moderieren

Diskussion über die Ergebnisse. Moderation der Diskussion. Als Fazit sollte deutlich werden (siehe *INFO_Werte*):

- Schulen vermitteln nicht nur Wissen und Können, sondern prägen Wertorientierungen und tragen zur Persönlichkeitsbildung bei.
- Gerade in pädagogischen Handlungszusammenhängen spielen grundlegende Orientierungsmuster eine Rolle, z. B. Bildungsvorstellungen, Unterrichtstraditionen, Auswahl der Lerninhalte, Gestaltung von Interaktion.
- Schule in einer demokratischen und sich rasch wandelnden Gesellschaft hat die Aufgaben, die heranwachsende Generation an gemeinsame Wertüberzeugungen und allgemeine Verhaltensnormen heranzuführen.
- Schule als (einzige) Instanz, von der man verbindlich erwarten kann, dass sie ihre Chancen nutzt, allen Kindern und Jugendlichen die Wertegrundlagen des Zusammenlebens erfahrbar, bewusst und verständlich zu machen.

Gegebenenfalls den Informationstext *INFO_Werte* austeilen. Zeit zum Lesen, für Rückfragen und für Notizen geben.

Gut zu wissen

Kurzvortrag, mögliche Schwerpunkte (siehe Literatur 14, Kahlert 2013 und 50, Zierer & Kahlert 2010):

- Oberste Bildungsziele in den jeweiligen Länderverfassungen
- Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule
- Wertgebundenheit der Lehrerberufs (siehe Literatur 14, Kahlert 2013)
- Kompetenzorientierung als Ausdruck der Wertorientierung in den Lehrplänen (siehe Literatur 50, Zierer & Kahlert 2010)
- Intentionaler Erziehungsbegriff

Literaturtipp zum Thema „Bildungsziele“:

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (ISB) (2003). *Oberste Bildungsziele in Bayern. Artikel 131 der Bayerischen Verfassung in pädagogischer Sicht*. Abgerufen von <http://www.isb.bayern.de/download/1347/bildungsziele-gesamt.pdf> [11.05.2015]

Suchbegriffe: ISB Bayern Bildungsziele

Weitere Reflexionsimpulse

Bearbeiten bzw. diskutieren Sie mit Ihrem Kurs Anregungen zum Thema „Bildung“ (siehe *ÜBUNG_Bildung*).

Diskutieren Sie mit Ihrem Kurs über die folgende Aussage eines Lehramtsanwärters zum Thema „Erziehung in der Schule“:

„Ich kann mich doch nicht in das Leben der Kinder einmischen!“

Mögliche Reflexionsfrage: Was unterscheidet Erziehen von bloßer Einmischung oder Manipulation?

Literatur

Adorno, Th. (1971). Tabus über den Lehrberuf (erstmalig publiziert 1965). In G. Kadelbach (Hrsg.), *Erziehung zur Mündigkeit* (S. 73-91). Frankfurt am Main: Suhrkamp. Kahlert, J. (2010a). Regeln ohne Werte haben keinen Wert. Werteeziehung in der Schule. *Schulmanagement*, 5, 8-10.